

Niederschrift
über die Einwohnerversammlung für den Ortsteil Kating
vom 05.06.2023

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Die Einwohner:innen des Tönninger Ortsteils Kating sind mit schriftlicher Einladung vom 16.05.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung **in den Kirchspielkrug Kating eingeladen worden.**

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden.

Teilnehmeranzahl: 26 Einwohner:innen

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer sowie Frau Winkler als Protokollführerin.

Weitere Gäste: Stadtvertreter Peter Tetzlaff

Tagesordnung

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Benennung von Bürgerinnen und Bürgern für den Ortsbeirat Kating**
3. **Verschiedenes**

1. Eröffnung und Begrüßung

Frau Klömmer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Einwendungen gegen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

2. Benennung von Bürger:innen für den Ortsbeirat Kating

Frau Klömmer verliest Auszüge aus der Hauptsatzung der Stadt Tönning und erläutert das Verfahren zur Besetzung des Ortsbeirats Kating. In der heutigen Einwohnerversammlung sollen mindestens vier Bürger:innen aus dem Ortsteil Kating benannt werden, die dann der SV zur Wahl vorgeschlagen werden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Klömmer die Aufgaben sowie Rechte des Ortsbeirates. Weitere Nachfragen ergeben sich nicht. Sodann bittet Frau Klömmer um Vorschläge.

Es werden folgende 6 Bürger:innen vorgeschlagen: Herr Wegener, Herr H. Klützke, Herr Tappendorf, Frau Piehl, Herr Schumann, Frau Feige

Eine Vorstellung ist nicht gewünscht, die Vorgeschlagenen sind persönlich bekannt. Herr Wegener wird in Abwesenheit vorgeschlagen. Dies sei im Vorfeld mit ihm abgesprochen worden, so Herr Tappendorf.

Da sechs Vorschläge gemacht worden sind, aber im Ergebnis nur vier Bürger:innen in der Stadtvertretung gewählt werden können, wird aus der Versammlung heraus gewünscht, ein Votum der Versammlung zu den sechs Vorgeschlagenen einzuholen. Hierzu werden Stimmzettel ausgegeben und anschließend ausgezählt.

Es ergibt sich folgendes Ergebnis:

Herr Wegener	21 Stimmen	Frau Piehl	13 Stimmen
Herr H. Klütze	18 Stimmen	Frau Feige	11 Stimmen
Herr Tappendorf	18 Stimmen		
Herr Schumann	15 Stimmen		

Die sechs Vorschläge werden zusammen mit dem Votum der Versammlung an die Stadtvertreter:innen weitergegeben. Diese wählen dann satzungsgemäß hieraus vier Einwohner:innen als Mitglieder in den Ortsbeirat. Weiterhin wählt die Stadtvertretung zusätzlich drei Stadtvertreter:innen als Mitglieder in den Ortsbeirat.

3. Verschiedenes

- a) Frau Klömmer berichtet über den Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 34. Die Planer sind aktiv, das Verfahren soll alsbald weiter betrieben werden.
- b) Gegen den Bebauungsplan Nr. 37 – Ferienhaussiedlung Kating ist eine Normenkontrollklage eingereicht worden. Eine Entscheidung im einstweiligen Rechtsstreit gibt es bisher nicht, der B-Plan ist daher bis auf weiteres in Kraft.
- c) Im Juli wird in der Bauausschuss-Sitzung das Feuerwehrgerätehaus Thema sein. Die Grundlagen dafür sind geebnet, die Bauleitverfahren sollen auf den Weg gebracht werden. Ein 3. Stellplatz für ein wasserführendes Fahrzeug wird benötigt. Die Stadt sieht sich in der Verantwortung, eine ausreichende Löschwasserversorgung sicherzustellen. Andere Gemeinden auf Eiderstedt haben sich dem angeschlossen. Die Stellplätze für je ein Fahrzeug sind in Kating und Tetenbüll geplant. Die Feuerwehren sind im Vorgang der Beschaffung der zwei baugleichen wasserführenden Fahrzeuge federführend. Die Fahrzeuge sollen aus drei Komponenten bestehen: Gestell - Tank - Ausstattung. Frau Klömmer steht dazu im Austausch mit Herrn Jacobsen vom Amt Eiderstedt, welches die Vergabe übernimmt.
Herr H. Klütze (als stellv. Gemeindeführer) lobt die Verwaltung, die Stadt und die Politik, dass diese so hinter dem Konzept stehen. Andere Gemeinden auf Eiderstedt wollten einen Rückzug machen, haben sich dann aber doch überzeugen lassen.
- d) Am 30.06.2023 endet das langjährige Pachtverhältnis für den Kirchspielkrug Kating mit Frau Petersen. Wegen der politischen Entscheidung, den Krug als Dorfmittelpunkt zu erhalten, wurden Teile des Mobiliars übernommen. Nachdem kein neuer Pächter gefunden wurde, ist nun zu überlegen, wie es weitergehen könnte.
Eine Bürgerin regt an, zwei Angestellte einzustellen, die ähnlich der Gemeinde in Witzwort den Krug betreuen. Auch eine Vereinsgründung sei denkbar. GAK- und weitere Fördermittel könnten akquiriert werden. Fragen wie: was soll der Verein leisten, wer trägt die Verantwortung, werden Feste erlaubt sein (->Konzession?) stehen im Raum. Ein Bürger regt an, diverse Vorschläge zu sammeln und langfristig ein vernünftiges Konzept mit der Verwaltung, der Politik und den Bürgern als Gemeinschaftsaufgabe zu erarbeiten. Dies kann ein erster Arbeitsauftrag an den neuen Ortsbeirat sein.
- e) Frau Klömmer geht kurz auf das Umgestaltungsprojekt des Bahnhofs Kating ein. Ein Bürger regt einen geschützten Fahrradparkplatz oder eine Fahrradgarage an, ggfs. würden somit keine Haltebuchten für Autos benötigt. Die Anregung wird zur Prüfung in der Verwaltung weitergegeben.

- f) Frau Klömmer erläutert, dass der Wunsch nach einer Sperrung des Plattenwegs am Deich geäußert worden sei. Die Verwaltung hat das Thema aufgegriffen und zur weiteren Bearbeitung an das zuständige Amt Eiderstedt weitergeleitet. Eine Rückmeldung dazu steht noch aus.
- g) Bauanlaufgespräche mit dem Breitbandzweckverband sind, lt. Frau Klömmer, geführt worden. Ausbaubeginn war im Mai 2023. Die Fertigstellung ist auf Ende 2025 terminiert. Ein Großteil Tönning's soll dann mit Breitband versorgt sein. Der Anbieter „Lünecom“ befindet sich in der 2. Vermarktungsphase. Bisher waren zu wenig Verträge gezeichnet worden.
- h) Ein Bürger weist auf die schlechte Verkehrsführung bei den letzten Baumaßnahmen der Landesstraße hin. Er hofft bei den Ausbaustufen der Breitbandausbauphasen auf mehr Rücksicht den Anwohnern gegenüber.
- i) Die Bitte aus der Bürgerschaft, auf dem Spielplatz in Kating eine Babyschaukel anzubringen, wird geprüft.
- j) Ein Anwohner bittet zu prüfen, ob im Eichenweg 5 / 6 / 7 / 20 beim Wendehammer ein Parkverbotsschild aufgestellt werden kann. Diese Anregung wird ebenfalls aufgenommen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet.
- k) Ein Einwohner fragt nach, ob in der Dorfstraße die Stadt für die Pflege der Bürgersteige zuständig sei. Eine abschließende Klärung kann in der Sitzung nicht erfolgen.
- l) Ein Bürger bedankt sich für den Erhalt der Brücke im Katinger Watt.
- m) Ein Bürger weist auf Wurzelaufbrüche auf Gehwegen hin und fragt nach, wie diesem Problem langfristig begegnet werden könne. Dies stellt sich als sehr schwierig da, da man die Wurzeln kaum zurückdrängen könne, ohne die Bäume langfristig zu schädigen.

Um 21:00 Uhr schließt Frau Klömmer die Sitzung.

Gelesen und genehmigt

D. Klömmer
Bürgermeisterin

N. Winkler
Protokollführerin